

Theorieschwerpunkt: Nächtliche Musik (gLV)

Zuständiges Sekretariat: silvan.bolle@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Theorie-Schwerpunkt

Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-05.19H.009 / Moduldurchführung
Modul	Theorieschwerpunkt
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Daniella Gerszt
Minuten pro Woche	180
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	- Abgeschlossenes Hörtraining, Tonsatz, Analyse, Formenlehre und Neue Musik. - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Bachelorstudierende 3. Jahr
	Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung
Lernziele / Kompetenzen	- Fortgeschrittene, künstlerische Kompetenz in musikalisch allgemeinbildenden Fragen - Arbeitsplanung, Transferfähigkeit, Flexibilität - Fähigkeit, ein selbstgestelltes Thema selbständig mit analytischen Mitteln zu bearbeiten. - Fähigkeit Notentext und Hörproben differenziert wahrzunehmen. - Sinn für differenzierte Wahrnehmungs- und Betrachtungsweisen
Inhalte	Trägt nicht alles, was uns begeistert, die Farbe der Nacht?“ Das Motiv der Nacht hat Künstler während beinahe allen Epochen fasziniert und inspiriert. Die ersten musikalischen Werke mit Titeln wie „Nachtmusik“ oder „Notturmo“ wurden bereits im 18. Jahrhundert komponiert und bezeichneten damit auch den Ort der Vorstellung: die Musik wurde nachts unter freiem Himmel aufgeführt. Später im 19. Jahrhundert sind die Romantiker fasziniert von der Nacht als geheimnisvollem Naturerlebnis. Musikalisch entwickelt sich das Nocturne zur eigenständigen Gattung, mit welcher man eine besondere Stimmung verband, die durch die Musik ausgedrückt werden sollte. In diesem Theorieschwerpunkt werden wir uns hörend und lesend mit nächtlicher Musik befassen. Ausgehend von der Gattungsgeschichte werden wir Nocturnes aus verschiedenen Epochen analysieren und uns so der charakteristischen Tonsprache der Nocturnes annähern. Im Zentrum werden Werke von Schumann, Mendelssohn, Field, Chopin, Rachmaninov, Skrjabin und Debussy stehen. Je nach Interesse der Studierenden kann der Kreis auch gerne um weitere Komponisten erweitert werden.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	- Analytische Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema, musikgeschichtliche und ästhetische Einordnung - Fähigkeit, gehörmässig relevante Aspekte einer Musik zu erkennen und zu beschreiben - Fähigkeit zu eigenständiger, persönlich-künstlerischer Stellungnahme in einem ausgewählten Gebiet. - Schriftliche und mündliche Prüfungen
Termine	Freitag, 9.30 - 12.30 Uhr, 6.F09
Dauer	Jahreskurs / Anmeldung jeweils im Herbstsemester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2700